**Kreuzfahrtbericht ART 157**

**21.12.2016 - 09.01.2017 „Von Italien nach Kuba“**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Datum** | **Hafen** | **Geplant lt. Ausschreibung**  **Ankunft                   Abfahrt** | | **Tatsächliche Zeiten**  **Ankunft       Abfahrt** | |
| 21.12.16 | **Genua / Italien** |  | 19.00 |  | 19.48 |
| 22.12.16 | **Auf See** |  |  |  |  |
| 23.12.16 | **Auf See** |  |  |  |  |
| 24.12.16 | **Cadiz / Spanien** | 08.00 | 18.00 | 08.06 | 18.24 |
| 25.12.16 | **Auf See** |  |  |  |  |
| 26.12.16 | **Funchal (Madeira) / Portugal** | 08.00 | 17.00 | 07.30 | 17.00 |
| 27.12.16 | **Auf See** |  |  |  |  |
| 28.12.16 | **Auf See** |  |  |  |  |
| 29.12.16 | **Auf See** |  |  |  |  |
| 30.12.16 | **Auf See** |  |  |  |  |
| 31.12.16 | **Auf See** |  |  |  |  |
| 01.01.17 | **Auf See** |  |  |  |  |
| 02.01.17 | **Philipsburg / St. Maarten** | 09.00 | 20.00 | 08.42 | 20.00 |
| 03.01.17 | **Virgin Gorda / British Virgin Isl.** | 07.00 | 14.00 | 06.36 | 13.54 |
| 04.01.17 | **geplant: Samaná / Dom. Rep.** | 09.00 | 20.00 |  |  |
| 04.01.17 | **tatsächlich: La Romana / Dominikanische Rep.** |  |  | 06.36 | 19.00 |
| 05.01.17 | **Geplant: Puerto Plata / Dom. Rep.** | 08.00 | 20.00 |  |  |
| 05.01.17 | **tatsächlich: Samaná / Dom. Rep.** |  |  | 07.00 | 18.12 |
| 06.01.17 | **Grand Turk / Turks & Caicos** | 07.00 | 14.00 | 07.00 | 13.48 |
| 07.01.17 | **Auf See** |  |  |  |  |
| 08.01.17 | **Geplant: Havanna / Kuba** | 11.00 |  |  |  |
| 08.01.17 | **Auf See** |  |  |  |  |
| 09.01.17 | **Havanna / Kuba** |  |  | 16.18 |  |

® auf Reede

**Kapitän**: Jens Thorn

**Hotelmanager**: Thomas Appenzeller

**Schiffsarzt**: Dr. Martina Maurer

**Gruppen:**

**-/**

**Außerplanmäßige Einschiffungen (Gäste):**

04.01. 2017 Wolfgang Proehl und Regina Lohr, BN 477223

**Außerplanmäßige Ausschiffungen (Gäste):**

BN 344502 - Herr Günter Müller und Frau Sigrid Müller, medizinische Ausschiffung in Funchal am 26.12.16.

BN 411324 – Herr Hake, medizinische Ausschiffung in Samana am 05.01.17.

**Altersstatistik**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Age Between** | **Count** |  | **%age** |
| 0 to 20 years | 6 | 0,68 |
| 21 to 40 years | 17 | 1,94 |
| 41 to 60 years | 79 | 9,02 |
| 61 to 70 years | 244 | 27,85 |
| 71 to 80 years | 432 | 49,32 |
| 81 to 90 years | 94 | 10,73 |
| 91 to 100 years | 4 | 0,46 |
| **Figure Total** | **876** | **100,00** |
| **Total Guests** | **876** |  |  |
| Average Age | **66,93** |  |  |

**Route\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

Die Reise führte aus dem kalten Europa in die Karibik und bot nicht nur wegen der Weihnachtsfeierlichkeiten und dem Neujahr viele Höhepunkte.

**Genua / Italien**

Die Einschiffung verlief problemlos. Vor Abfahrt wurde eine Rettungsübung für die Passagiere durchgeführt.

**Cadiz / Spanien**

Das weihnachtliche Cadiz lockte bei 20 Grad viele Besucher in seine Gassen. Die Gäste genossen den Aufenthalt. Der Liegeplatz war ideal. Direkt vor dem neuen Terminal. Die Altstadt war nur 100 m entfernt.

Auf dem Rückweg zum Schiff mussten die Gäste eine sehr sorgfältige Taschenkontrolle über sich ergehen lassen.

**Funchal (Madeira) / Portugal**

Wir lagen am äußersten Ende der Pier. Die Dünung machte dem Schiff zu schaffen, aber alles klappte problemlos. Mit im Hafen war die Albatros und ein weiteres Schiff.

Wir organisierten einen Shuttle Bus, der die Gäste zur Albatros und zurück fuhr (kostenfrei). Auf der Albatros und auf der Artenia gab es Besuchszeiten für die Besucher. Ursprünglich wollte der Hafen 5 € pro Besucher kassieren. Dies wurde dann aber kurz vor dem Einlaufen fallengelassen und es wurde auf die Gebühr dankenswerter Weise verzichtet.

**Philipsburg / St. Maarten**

Nach der Atlantik Überquerung freuten sich die Gäste auf den ersten Hafen in der Karibik. Mit uns lagen noch 3 weitere Schiffe im Hafen. Wassertaxen fuhren für 6 USD vom Hafen in die Stadt (Hin- und Rückfahrt).

**Virgin Gorda / British Virgin Islands**

MS Artania lag auf Reede und der Tenderweg betrug 12-15 Minuten. An Land angekommen wartete ein kleines Besucherzentrum und ein Souvenirgeschäft auf die Gäste. Rund 10 Min. zu Fuß nach rechts wartete eine Hotelanlage auf die Gäste, wo auch in der Sonne und im Meer gebadet werden konnte.

**Samana / Dominikanische Republik**

Mit uns lag ein Aida Schiff auf Reede. Der Tenderweg betrug 15-20 Min. Für Wale in der Bucht von Samana (Januar bis März) war es noch etwas früh.

**Puerto Plata / Dominikanischer Republik**

Wir lagen auf der Westseite des Flusses. Die Busse konnten immer nur im 4er Pack vor das Schiff vorfahren. Es gab aber keinen Zeitverzug. Die Gäste, die in die Stadt woillten, mussten eine Treppe zum Hafenausgang hinauf gehen. Von dort waren es noch 500 Meter zum Zentrum. Hier wartete ein Shopping Center und einige Garküchen auf die Gäste. Vom Hafen weiter nach links gelangt man nach 1 km zu einer Hotelanlage mit Pool (aber ohne Strand).

Vor dem Schiff gab es lokales Kunsthandwerk zu kaufen.

**Grand Turk / Turks & Caicos**

Wir konnten zunächst an die Pier, mussten diese aber für ein anderes Kreuzfahrtschiff um 11.30 Uhr räumen. Bis dahin waren noch 400 Gäste an Land. Diese wurden mit Tenderbooten, die an der kleinen Pier neben der Anlegestelle verkehrten. Direkt im Hafen gab es viele Einkaufsmöglichkeiten. Auch lokale Anbieter für Touren und ein Duty Free Geschäft war dort. Sonnenliegen und Schirme standen am Strand, der 200m vom Schiff entfernt begann, kostenfrei zur Verfügung.

**Havanna / Kuba**

MS Artania konnte erst am Nachmittag des 9.1. in Havanna festmachen. Bis dahin hieß es, dass der Hafen gesperrt sei. MS Opera verließ um 14.45 Uhr den Hafen und machte die Nordpier frei. Als wir festgemacht hatten, stellten wir fest, dass die Südpier von einem Schiff der „Variety Cruises“ belegt war. Das Hafenterminal liegt direkt vor der Altstadt. Ein Hop on Hop off Bus verkehrt für 1,- CUC. Dauer 100 Min. pro Runde.

Die Passkontrolle für alle Gäste fand im Terminal statt.

**Weiteres\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Ausflugsprogramm**

Siehe Ausflugsbericht

**Unterhaltungsprogramm**

Die Herausforderung Silvester, Weihnachten und Weihnachtsfeiertage lösten wir zur hohen Gästezufriedenheit.

Das Silvester an Bord war ein Traum. Tolles Feuerwerk, tolle Stimmung und Tanz bis 04.00 Uhr nachts. Die Atlantiküberquerung mit 6 Seetagen verging wie im Flug. Tagesprogramm, Fernseegarten, Hotelevents und Spezials ließen dem Gast die Zeit nicht mehr spüren.

**Hospital**

Siehe Hospitalbericht

**Behörden**

Dank guter Arbeit unserer Chiefpurserin sehr unproblematisch.

**Technik**

Es gab immer wieder Kabinen, in denen das Telefon wegen eines Systemfehlers klingelte.

**Hoteldepartement**

Mit all den hohen Erwartungen von Weihnachten über Silvester zu Weltreisenden-Essen, Katerfrühstück und Spezials in der Bodega Bar war diese Reise eine wirkliche Herausforderung für das Hoteldepartment, welches zur größten Zufriedenheit gelöst wurde. MS Artania ging mit neuen Schwung und großem Elan in die Weltreise hinein.

**Kabinen**

Kabinen, welche achtern an die Phoenix Bar anstoßen, klagen über die Lautstärke auf Deck 4.

**Besonderes/Weiteres**

Leider endete die Reise für die abreisenden Gäste mit dem Totalausfall des Aufenthaltes in Kuba. Wir bekamen die Gäste grade noch pünktlich auf die Flieger. Dabei musten wir schon einige Abflüge auf den Nachmittag umbuchen was mit Dank der Mithilfe der Bonner Kollegen reibungslos funktionierte. Bei Abreise (An der Gangway) bekamen die Gäste das Wiedergutschreiben in die Hand. Schade das die anfänglich so erfolgreiche Reise für unsere Gäste mit einem dicken Ende abschloss. All dies führte zu einer Spitzenbelastung des gesamten Hotels und des Reiseleiterteams, da wir letzlich den Passagieraustausch ca. 500 Gäste wollten von Bord und 600 Gäste gleichzeitig an Bord. Es dauerte eine Weile bis der Knoten aufging.

**Fazit**

Für die Gäste eine wunderbare Weihnachts- und Silvesterreise mit tollen Häfen und einer schönen Atlantikpassage. Leider endete die Reise eben nicht in Kuba, sondern nur mit einem Transfer zum Flughafen. Für den Gast war es allerdings erkennbar, dass es weder am Schiff noch an Phoenix Reisen lag, dass wir Kuba nur teilweise anlaufen konnten.

**Thomas Gleiß,**

cc: Kapitän, Hotelmanager, Sea Chefs, V-Ships, Dr. Alois Franz, Chris Schädel, Christian Adlmaier, Michael van Oosterhout, Thomas Gleiß, Jörn Hofer, Phoenix Fleet Management, Manuela Bzdega